

Informationen im Überblick

ZIELGRUPPE

Das Angebot richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die mit Kindern im Alter von 0–3 Jahren arbeiten und *SELIMA* in ihrer Einrichtung umsetzen wollen.

SCHULUNGSFORMATE UND TEILNAHME

Die *SELIMA*-Qualifizierung wird im Offenen- oder Inhouse-Format angeboten.

Offene Schulung: Es nehmen zwei oder mehr pädagogische Fachkräfte plus Einrichtungsleitung teil.

Die Qualifizierung findet an verschiedenen zentralen oder regionalen Standorten in Baden-Württemberg statt. Orte und Termine finden Sie auf unserer Homepage.

Inhouse Schulung: Es nimmt das ganze Krippenteam oder Teams aus 2–3 Einrichtungen teil. Eine Mindestgruppengröße von 15 bis max. 24 Personen ist erforderlich.

Die Qualifizierung findet vor Ort in der Einrichtung statt, die Termine werden individuell vereinbart.

UMFANG

Im Zeitraum von ungefähr vier Monaten finden vier halbtägige Seminartage statt. Zwischen den einzelnen Seminartagen liegt eine Transferphase von ca. vier Wochen.

ZERTIFIZIERUNG

Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebescheinigung und die Einrichtung ein Einrichtungszertifikat.

KOSTEN

Das ZNL TransferZentrum für Neurowissenschaften und Lernen bietet die *SELIMA*-Qualifizierungen im Auftrag des Ministeriums für Kultus des Landes Baden-Württemberg an. Die Teilnahme daran ist kostenfrei.

Sie wollen an *SELIMA* teilnehmen?

↓ Informationen und Anmeldung
— selima.znl-ulm.de



Kontakt

ZNL TransferZentrum für
Neurowissenschaften und Lernen

Universität Ulm | Parkstr. 11 | 89073 Ulm

Tel +49 (0) 731 500 620 40 / -41

selima@znl-ulm.de | selima.znl-ulm.de

Das ZNL TransferZentrum für Neuro-
wissenschaften und Lernen setzt sich mit
einem interdisziplinären Team
u. a. für die Verbesserung von Lernprozessen
und Bildungsangeboten ein.
Dazu forschen wir für die Praxis und mit der Praxis.
SELIMA wird als U3-Konzept für die Krippe in Ergänzung
zum bereits etablierten Ü3-Programm *EMIL* im Rahmen
der Gesamtkonzeption „Kompetenzen verlässlich
voranbringen“ (KOLIBRI) vom
Ministerium für Kultus des
Landes Baden-Württemberg gefördert.



SELIMA
Selbstregulation
im Krippenalltag
begleiten und fördern

Sozial-emotionale
Entwicklung stärken

SELIMA

Selbstregulation im Krippenalltag begleiten und fördern: sozial-emotionale Entwicklung stärken

Ziel von SELIMA ist es, soziale und emotionale Kompetenzen von Krippenkindern zu stärken. Dazu bekommen pädagogische Fachkräfte in den SELIMA-Qualifizierungen Handlungswissen und alltagstaugliche Strategien für die Gestaltung des pädagogischen Alltags an die Hand. Zugleich ermöglicht das Konzept SELIMA, die Basis für eine gute Weiterentwicklung in diesem Kompetenzbereich zu legen, indem die Entwicklung selbstregulativer Fähigkeiten vorbereitet und unterstützt wird.

Gute Selbstregulationsfähigkeiten sind eine wichtige Grundlage für die sozial-emotionale Entwicklung, psychische und physische Gesundheit und den späteren Bildungserfolg. Darum befähigt SELIMA pädagogische Fachkräfte dazu, Krippenkinder in beiden Entwicklungsbereichen wirksam zu begleiten.

SELIMA

unterstützt

pädagogische Fachkräfte dabei, kindliche Signale feinfühlig wahrzunehmen, den Alltag entwicklungsförderlich zu gestalten und besonders geeignete Fördersituationen zu erkennen und zu nutzen.

SELIMAs Neuwert für die pädagogische Praxis

- Bei SELIMA handelt es sich um eine Neuentwicklung des ZNLs auf Basis aktueller Forschung und Bedarfen der Praxis.
- Alle Maßnahmen wurden in einer Pilotphase mit Praxispartnern erprobt und praxistauglich ausgewählt.
- Die Besonderheit von SELIMA besteht in der systematischen Verbindung von früher Selbstregulation und sozial-emotionaler Förderung.
- SELIMA ist anschlussfähig an den weiterentwickelten Orientierungsplan.
- SELIMA (Krippe) und EMIL (Kita) stehen landesweit als aufeinander aufbauende, alltagsintegrierte Programme zur Verfügung.



Ablauf der SELIMA Qualifizierung

